

Niederschrift Nr. 21 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Sitzungstermin: Donnerstag, 18.09.2008
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:05 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Südhoff, Johann

SPD-Fraktion
Bornemann, Bernd
Gosciniak, Heinz
Pohlmann, Marianne
Slieter, Ihno
Wessels, Johann

CDU-Fraktion
Odinga, Hinrich
Verlee, Carmen

FDP-Fraktion
Fooker, Ralf
Hoofdmann, Erwin

für Erich Bolinius
für Hillgriet Eilers

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Stolz, Wulf-Dieter

Fraktion DIE LINKE. Grundmandat
Koziolk, Stephan-Gerhard

Beratende Mitglieder
Janssen, Johann

Vertreter des Trägerkreises des Behinderten-
beirates der Stadt Emden

van Hoorn, Rainer
von Fehren, Horst

Vertreter des Seniorenbeirates
Vertreter des Stadtteilbeirates Barenburg

Verwaltungsvorstand
Docter, Andreas Stadtbaurat

von der Verwaltung
Kinzel, Rainer
Fortmann, Ulrich

Tellinghusen, Johann

Niederschrift Nr. 21 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 18.09.2008

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Südhoff eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt insbesondere die Vertreter der Presse, eine ZuhörerIn und **Herrn Edzards** von den Stadtwerken Emden, der zum TOP 19 einen Vortrag halten wird.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Südhoff bittet den TOP 19 vorzuziehen, damit die Zeit von **Herrn Edzards** nicht übermäßig beansprucht wird.

Mit dieser Änderung der Tagesordnung wird diese einstimmig genehmigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 19 a über die Fortsetzung der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt vom 15.05.2008; Sitzungsdatum 22.05.2008

Die Niederschrift Nr. 19 a über die Fortsetzung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 15.05.2008, die am 22.05.2008 fortgesetzt wurde, wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift Nr. 20 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 16.06.2008

Herr Stolz verweist auf seine Ausführungen in dem Schreiben vom 09.09.2008, die den Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt zugesandt wurden. Er habe gemeinsam mit der Verwaltung auf dieser Grundlage die von ihm gewünschten Änderungen und Ergänzungen vorformuliert. Diese Tischvorlage wird diesem Protokoll als Anlage 1 a beigelegt.

Herr Docter verliest ein Schreiben vom 17.09.2008 an die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt, das dem heutigen Protokoll zum TOP 4 als Anlage 1 b beigelegt wird und bittet, die von **Herrn Stolz** gewünschten Änderungen abzulehnen.

Herr Stolz bittet auf Grund dieses Vortrages von **Herr Docter** um Abstimmung über die einzelnen Passagen der von ihm gewünschten Änderungen bzw. Ergänzungen.

Herr Kinzel trägt nachfolgend die jeweiligen Passagen vor und bittet hierzu um Abstimmung:

a) Auf Seite 6, Absatz 1, Satz 1

sind die Worte: ... vertrauliche ... und ... vertraulicher durch „vertrauensvoll“ zu ersetzen.

Der Satz lautet dann wie folgt:

„**Herr Stolz** erinnert an seine Vorträge in den vorausgegangenen Sitzungen und bedauert, dass eine **vertrauensvolle** Zusammenarbeit und ein **vertrauensvoller** Informationsaustausch in dieser Sache offensichtlich nicht mehr möglich sei.“

Dieser Änderung wird mit 9 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen zugestimmt.

Niederschrift Nr. 21 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 18.09.2008

b) Seite 7, Absatz 3

streichen und durch den folgenden Text ersetzen:

„**Herr Stolz** weist darauf hin, dass z. B. erst in der vorangegangenen Sitzung dieses Ausschusses am 15.05.2008 die Verwaltung auf Antrag von Fraktionen Gutachter ohne vorherige Abstimmung eingeladen hat:

> **Herrn Dr. Heyer** von der Bundesanstalt für Wasserbau und Herrn Popp vom NLWKN. (TOP 4 „Veröffentlichung Gutachten Emssperrwerk“ Antrag der CDU-Fraktion vom 25.02.2008, Vorlage: 15/0702

> **Herrn de Boer** vom WSA (TOP 6 „Vorstellung Machbarkeitsstudie zur Außen – Emsvertiefung“ Antrag der FDP-Fraktion vom 21.04.2008, Vorlage 15/0701

Er weist weiter darauf hin, dass es mit dem von der Verwaltung zitierten Paragraphen aus der NGO, der ausdrücklich ein „Willkürverbot“ enthält, nicht vereinbar sei, die Anträge von FDP und CDU einerseits und von den Grünen andererseits unterschiedlich zu behandeln.

Bei 1 Ja-Stimme und im Übrigen Enthaltungen, wird diesem Antrag von **Herrn Stolz** zugestimmt.

c) Aufnahme des folgenden Absatzes:

„**Herr Stolz** wirft **Herrn Docter** vor, dass er in seiner Eigenschaft als Stadtbaurat im Zusammenhang mit der Öffnung des Teekabfuhrweges im Naturschutzgebiet „schon mehr krumme Dinger gedreht“ habe.“

Bei 1 Ja-Stimme, 3 Stimmenthaltungen wird dieser Antrag mehrheitlich abgelehnt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortbeiträge zu diesem Tagesordnungspunkt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

**TOP 6 Bebauungsplan D 47 B "Auricher Straße/Theodor-Storm-Straße" im Stadtteil Barenburg (Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB, beschleunigtes Verfahren);
- Satzungsbeschluss (Stadium III)
Vorlage: 15/0718/1**

Herr Fortmann erläutert die Vorlage ausführlich und geht hier besonders auf die Veränderungssperre ein, die vom Rat beschlossen wurde, um die Ergebnisse des Einzelhandelsgutachtens CIMA und des Verkehrsgutachtens in die Planung einarbeiten zu können.

Herr Odinga regt an, vor einer weiteren Beschlussfassung das Einzelhandelsgutachten ausführlich zu diskutieren und hinterfragt, wer von der Veränderungssperre betroffen sei und was damit erreicht werden solle.

Herr Docter führt aus, dass auf Grund der Veränderungssperre nichts geändert werden dürfe. Erst wenn der heutige Bebauungsplan rechtskräftig sei, könnte, wie gewünscht, die Werkstatt gebaut werden.

Niederschrift Nr. 21 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 18.09.2008

In seinen weiteren Ausführungen führt **Herr Docter** aus, dass auch im Vorgriff auf die Beratungen zum Einzelhandelsgutachten es kein Fehler sei, wenn man dem heutigen Beschlussvorschlag Folge leisten würde, da mit dem Beschluss ein Schutz des innerstädtischen Handels verbunden sei.

Beschluss:

1. Die in der Anlage 2 zur Vorlage 15/0718/1 aufgeführten Stellungnahmen Nr. 01 – 06 werden zur Kenntnis genommen, die Stellungnahme Nr. 07 wurde bereits berücksichtigt (Hinweis im Bebauungsplan).
Die Stellungnahmen Nr. 08 – 09 werden ohne Planänderung zur Kenntnis genommen.
Die Stellungnahme Nr. 10 wird im Rahmen der Tief- und Ausbauplanung beachtet.
2. Der Bebauungsplan D 47 B „Auricher Straße/Theodor-Storm-Straße“ nebst Begründung wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.
3. Der Flächennutzungsplan wird im Wege der Berichtigung angepasst (§13a, Abs. 2 Nr. 2, beschleunigtes Verfahren). Mit dem Bebauungsplan wird der Flächennutzungsplan in der durch die Anpassung an den Bebauungsplan geänderten Form neu bekannt gemacht.

Ergebnis: einstimmig

TOP 7 Städtebaulicher Vertrag gemäß § 11 BauGB zum Bebauungsplan D 149 und zur 54. Änderung des Flächennutzungsplanes (Flugplatz Emden) Vorlage: 15/0800

Weiterer Vortrag hierzu wurde nicht gewünscht.

Beschluss: Die Stadt Emden schließt mit der Flugplatz Emden GmbH, Martin-Faber-Straße 11 – 13, 26725 Emden, einen städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 BauGB zum Bebauungsplan D 149 und zur 54. Änderung des Flächennutzungsplanes (Flugplatz Emden).

Ergebnis: einstimmig

TOP 8 54. Änderung des Flächennutzungsplanes (Flugplatz Emden); - Feststellungsbeschluss (Stadium III) Vorlage: 15/0649/1

Weiterer Vortrag hierzu wurde nicht gewünscht.

Beschluss:

1. Die in der Anlage zur Vorlage aufgeführten Anregungen und Hinweise Nr. 01 – 09, 10.2, 10.3, 11, 13.1, 13.2, 13.3, 13.4, 13.5, 15, 16, 17, 18, 19, 21.1 und 21.3 werden zur Kenntnis

Niederschrift Nr. 21 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 18.09.2008

genommen; die Anregungen und Hinweise unter Nr. 10.1, 12, 14.1, 14.2, 14.3, 20 und 21.2 werden berücksichtigt.

2. Die 54. Änderung des Flächennutzungsplanes und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht wird beschlossen.

Ergebnis: Einstimmig.

TOP 9 Bebauungsplan D 149 (Flugplatz Emden); - Satzungsbeschluss (Stadium III) Vorlage: 15/0650/1

Weiterer Vortrag hierzu wurde nicht gewünscht.

Beschluss:

1. Die in der Anlage zur Vorlage 15/0650/1 aufgeführten Anregungen und Hinweise Nr. 01 – 09, 10.2, 10.3, 11, 13.1, 13.2, 13.3, 13.4, 13.5, 15, 16, 17, 18, 19, 21.1 und 21.3 werden zur Kenntnis genommen; die Anregungen und Hinweise unter Nr. 10.1, 12, 14.1, 14.2, 14.3, 20 und 21.2 werden berücksichtigt.

2. Der Bebauungsplan D 149 mit gestalterischen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften nebst Begründung mit Umweltbericht wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Ergebnis: Einstimmig.

TOP 10 Sanierung Barenburg, "Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt Barenburg"; - Änderung des Wirtschaftsplanes 2008 Vorlage: 15/0219/5

Herr Fortmann erläutert die Maßnahmen, für die man die Mittelumplanung benötigt ausführlich. Er bedauert, dass Mittel für die Wohnraummodernisierung nicht abgerufen würden.

Herr Bornemann sieht in der Mittelumplanung einen positiven Schritt in die richtige Richtung, wengleich auch er bedauert, dass die Mittel zur Wohnraummodernisierung nicht eingesetzt werden können.

Herr Odinga und **Herr Stolz** sprechen sich ebenfalls für die vorgeschlagenen Maßnahmen und die hierfür erforderliche Mittelumplanung aus.

Herr von Fehren führt aus, dass der Beirat dankbar ist für diesen Vorschlag und ist sicher, dass sowohl der Beirat als auch die Bürger sich über die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen freuen werden.

Beschluss:

1. Der Wirtschaftsplan „Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt Barenburg“ wird geändert. Zur Sanierung des „Grünen Weges“ in Barenburg werden Mittel in Höhe von 183.150 € aus dem Bereich Wohnraummodernisierung/Wohnumfeldverbesserung zur Verfügung gestellt.

Niederschrift Nr. 21 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 18.09.2008

2. Für die Sanierung der Zuwegung zum Schulgelände und zur Turnhalle werden Mittel in Höhe von 36.300 € aus dem Bereich Wohnraummodernisierung/Wohnumfeldverbesserung zur Verfügung gestellt.

Ergebnis: Einstimmig.

TOP 11 D 146 Umlegungsanordnung; Beschlussfassung über die Anordnung eines Umlegungsverfahrens gemäß §§ 45 ff. des Baugesetzbuches (Umlegungsanordnung) Vorlage: 15/0808

Herr Docter erläutert ausführlich anhand von Plänen die Notwendigkeit der Anordnung eines Umlegungsverfahrens gem. § 45 ff des Baugesetzbuches (BauGB) und die Ziele, die man hiermit erreichen wolle.

Weiter informiert **Herr Docter** über die Besetzung des Umlegungsausschusses und teilt mit, dass aus dem Rat heraus signalisiert worden sei, dass seitens der SPD-Fraktion **Herr Bornemann** und **Herr Südhoff** in dem Ausschuss mitarbeiten werden. Vertreten werden sie durch **Frau Pohlmann** und **Herrn Gosciniak**.

Seitens der CDU-Fraktion wird **Herr Odinga** Mitglied des Ausschusses. Sein Vertreter wird in der nächsten VA-Sitzung bekanntgegeben.

Beschluss:

1. Zur Verwirklichung des Bebauungsplanes D 146 Abschnitt I – Eisenbahndock – wird ein Umlegungsverfahren gemäß §§ 45 ff. des Baugesetzbuches (BauGB) angeordnet.
2. Zu den Mitgliedern des Umlegungsausschusses werden durch Einzelwahl gewählt als:
 - I. a) Vorsitzender (Jurist):
Richter Otto Hüfken, Direktor des Amtsgerichts Emden

b) stellvertretender Vorsitzender (Jurist):
Richter Hans-Otto Bartels, Präsident des Landgerichts Aurich
 - II. a) Fachmitglied (höherer vermessungstechnischer Dienst):
Leitender Vermessungsdirektor Herbert Troff, Niedersächsische Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften, Aurich

b) Vertreter:
Vermessungsrat Heiko Rödenbeek, Niedersächsische Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften, Aurich
 - III. a) Fachmitglied (höherer bautechnischer Dienst):
Stadtbaurat Rogalla, Stadt Aurich

b) Vertreter:
Baudirektor Johann Memmen, Stadt Norden
 - IV. a) Fachmitglied (Sachverständiger für Grundstückswertermittlungen):

Niederschrift Nr. 21 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 18.09.2008

Vermessungsobererrat Martin Homes, Niedersächsische Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften, Aurich

b) Vertreter:

Vermessungsoberamtsrat, Hermann Neehuus Niedersächsische Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften - Katasteramt Emden

2a. Die Berufung der 3 Ratsmitglieder und deren Vertreter stellt der Rat durch Beschluss fest.

V. a) Ratsmitglied SPD-Fraktion
b) Vertreter SPD-Fraktion

VI. a) Ratsmitglied SPD-Fraktion
b) Vertreter SPD-Fraktion

VII. a) Ratsmitglied CDU-Fraktion
b) Vertreter CDU-Fraktion

3. Der Umlegungsausschuss wird beauftragt, die Umlegung für den in der Anlage 1 zu der Vorlage 15/0808 dargestellten Geltungsbereich als Teilbereich (Flurstücke 31/59 tlw., 31/155, 31/156, 31/157, 31/158, 31/159 tlw. und 421/31, Flur 15, Gemarkung Emden) des seit dem 19.07.2006 rechtsverbindlichen Bebauungsplanes D 146 Abschnitt I durch Beschluss nach § 47 BauGB einzuleiten und das Umlegungsverfahren durchzuführen.
4. Die Niedersächsische Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften, Aurich, wird mit der Funktion der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses beauftragt.
5. Die als Anlage 2 zur Vorlage 15/0808 beigefügte Satzung wird Grundlage für die Zahlung von Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder des Umlegungsausschusses.

Ergebnis: Einstimmig.

TOP 12 Bebauungsplan D 143 (Nahversorgungszentrum) auf dem Kasernengelände in Barenburg:

- Änderung des Geltungsbereiches und Fortführung des Bebauungsplanverfahrens ohne Bindung an ein konkretes Vorhaben

- Frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung (Stadium I)

Vorlage: 15/0818

Weiterer Vortrag hierzu wurde nicht gewünscht.

Beschluss:

1. Die Änderung des Geltungsbereiches wird, wie in der Begründung beschrieben und in Anlage 1 zur Vorlage 15/0818 dargestellt, beschlossen.
2. Die Fortführung des Bebauungsplanverfahrens erfolgt ohne Bindung an ein konkretes Vorhaben.
3. Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans und die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung wird durchgeführt (Stadium I).
Der Vorentwurf und die Vorentwurfsbegründung werden im Zuge der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB für die Dauer von 3 Wochen öffentlich ausgelegt.

Niederschrift Nr. 21 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 18.09.2008

Ergebnis: Einstimmig.

- TOP 13** **Bebauungsplan D 151, I. Abschnitt, "Block Ostfriesland" (Stadtteil Barenburg, Auricher Straße);**
- **Abwägung;**
- **Änderung des Geltungsbereichs (Erweiterung)**
- **Erneute Auslegung, Öffentlichkeitsbeteiligung sowie Beteiligung der Behörden und der Träger Öffentlicher Belange (Stadium II)**
Vorlage: 15/0637/1

Weiterer Vortrag hierzu wurde nicht gewünscht.

Beschluss:

1. Die in Anlage 2 zur Vorlage 15/0637/1 aufgeführten Stellungnahmen Nr. 01 bis 11 werden zur Kenntnis genommen.
Die Stellungnahmen Nr. 12 bis 17 werden berücksichtigt und wie dargestellt durch textliche Festsetzungen, Kennzeichnungen oder Hinweise in den Bebauungsplan aufgenommen. Die Begründung wird entsprechend angepasst.
2. Die Änderung des Geltungsbereiches wird beschlossen (Anlage 1).
3. Die erneute öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB (Öffentlichkeitsbeteiligung) sowie die Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB (Behörden und Träger öffentlicher Belange) wird durchgeführt (Stadium II).

Ergebnis: Einstimmig.

- TOP 14** **Bebauungsplan D 146 Abschnitt I, Eisenbahndock, 2. Änderung, Vorhabenbezogener Bebauungsplan (Stadtteil Innenstadt). Vorhabenbezogener Bebauungsplan gemäß § 12 Abs. 3a BauGB im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung);**
- **Aufstellungsbeschluss (Stadium I) und Öffentliche Auslegung (Stadium II)**
Vorlage: 15/0798

Herr Fortmann und **Herr Docter** erläutern nochmals Details des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und gehen hier besonders auf die Gestaltung des Gebäudes ein. Es sei von Anfang an bei der Planung wesentlich gewesen, den Bezug zum vorhandenen Umfeld positiv darzustellen. Dies sei mit den maritimen Ansichten und einer markanten Kopfbebauung hier sehr gelungen.

Die Änderung werde erforderlich, weil in diesem Bereich vorher Wohngebiet vorgesehen sei und man nunmehr dort Handel und Dienstleistungen zulasse.

Herr Odinga und **Herr Bornemann** begrüßen die Planungsänderung.

Auf eine entsprechende Frage von **Herrn Fooken** teilt **Herr Docter** mit, dass die Zuwegung über Stichwege innerhalb dieses Bebauungsplanes zu allen Grundstücken gewährleistet sei.

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan wird aufgestellt.

Niederschrift Nr. 21 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 18.09.2008

2. Das Verfahren zur 2. Änderung des Bauleitplanes wird durchgeführt. Der Geltungsbereich wird, wie in der Begründung aufgeführt, beschlossen.
3. Die Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB (Öffentlichkeitsbeteiligung) sowie die Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB (Behörden- und Träger Öffentlicher Belange) wird durchgeführt (Stadium II).

Ergebnis: Einstimmig.

**TOP 15 Bebauungsplan A 31 (Innenstadt, Am Schweckendieckplatz 1, 2, 3, 4 und Nesserlander Straße 1);
- Aufstellungsbeschluss (Stadium I)
Vorlage: 15/0799**

Weiterer Vortrag hierzu wurde nicht gewünscht.

Beschluss: Der Bebauungsplan A 31 wird aufgestellt.
Der Geltungsbereich wird, wie in der Begründung aufgeführt, beschlossen.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 16 Planfeststellungsbeschluss Erdgastransportleitung "Rysum-Midwolda-Tripscompagnie
Vorlage: 15/0589/1

Herr Kinzel teilt mit, dass mit vorbereitenden Arbeiten an der Verlegung der Leitung von Holland nach Deutschland bereits begonnen wurde. Hinsichtlich der kürzeren Leitung 2 mit dem Leitungsverlauf entlang der Jannes-Ohling-Straße teilt **Herr Kinzel** mit, dass aus Sicht der Genehmigungsbehörde aus folgenden Gründen befürwortet wurde:

- sie sei umweltverträglicher
- es liege schon eine Parallelleitung in diesem Bereich und
- die Gasunie gewährleiste, mögliche erforderliche Umlegungen auf ihre Kosten durchzuführen.

Kenntnis genommen.

**TOP 17 Stellungnahme der Stadt Emden zum geplanten Windpark b. v. (Niederlande / Eemshaven)
Vorlage: 15/0830**

Weiterer Vortrag hierzu wurde nicht gewünscht.

Kenntnis genommen.

Niederschrift Nr. 21 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 18.09.2008

TOP 18 Stadtgarten - Nutzung von Außenflächen durch gastronomische Einrichtungen Vorlage: 15/0779

Weiterer Vortrag hierzu wurde nicht gewünscht.

Kenntnis genommen.

A N T R Ä G E V O N F R A K T I O N E N U N D G R U P P E N

TOP 19 Umstellung ÖPNV auf gasbetriebene Busse; - Antrag der FDP-Fraktion vom 04.08.2008 Vorlage: 15/0687/1

Herr Fooken erinnert kurz an die Sitzung vom 22.05.2008, in der man unter Hinweis auf die Anträge der FDP-Fraktion vom 04.01.2008 und 13.04.2008 um einen gesonderten Tagesordnungspunkt und Vortrag eines Vertreters der Stadtwerke Emden GmbH gebeten habe. Er dankt **Herrn Edzards** für seine Bereitschaft dies in der heutigen Sitzung zu tun, regt aber einen gemeinsamen Termin mit einem Vertreter der Firma Reiters Reisen an.

Herr Docter und **Herr Edzards** verweisen auf die enge Zusammenarbeit der Firma Reiters Reisen und der Stadtwerke Emden GmbH und **Herr Edzards** betont, dass die von ihm vorgelegten Konzepte in enger Zusammenarbeit mit der Firma Reiters Reisen Busverkehr erarbeitet wurden.

Ausdrücklich verweist **Herr Edzards** darauf, dass die von ihm vorgetragene Konzepte jeweils davon ausgehen, dass die Maßnahmen für die Stadtwerke Emden GmbH und für die Firma Reiters Reisen kostenneutral sein müssten.

Zum einen habe man die Kosten über 10 Jahre ermittelt, die entstehen würden, wenn Nebenlinien außerhalb der Stoßzeiten, in der besonders Schüler befördert werden müssten, mit kleineren, erdgasbetriebenen Bussen bedient würden. Dies würde voraussetzen, dass die Fahrer jeweils ihre Busse ins Depot bringen, die kleineren Busse übernehmen und mit diesen Bussen vermehrte Fahrten zwecks Betankung unternehmen müssten. Man habe dieses Konzept mit der Firma Reiters Reisen auf 10 Jahre ausgelegt, obwohl der Vertrag mit der Firma Reiters Reisen lediglich noch 5 Jahre laufe. Trotz dieser Unsicherheit habe die Firma Reiters Reisen Bereitschaft signalisiert, hier zu investieren.

An zusätzlichen Kosten für die Beschaffung der Busse, Fahrerwechsel, Fahrten zur Betankung usw., würden jährliche Kosten in Höhe von 56.000,- Euro entstehen. Diese Kosten seien zusätzlich und würden weder von den Stadtwerken noch von der Firma Reiters Reisen getragen werden können.

Das zweite Konzept geht von der Umstellung von 7 großen Bussen auf Erdgasbetrieb aus. Voraussetzung sei, dass dann eine Großbetriebstankstelle für Erdgas bei der Firma Reiters Reisen errichtet werde. Die Kosten hierfür würden sich auf 500.000,- Euro belaufen, wobei das Land Niedersachsen einen 50 %igen Zuschuss gebe.

Niederschrift Nr. 21 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 18.09.2008

Auch hier habe man die Kosten auf 10 Jahre gerechnet und beziffere die sich so ergebenden zusätzlichen Mehrkosten auf 110.000,-- Euro jährlich.

Es sei erforderlich, dass der Rat der Stadt Emden in der Sache eine Entscheidung treffe, ob er diese Mehrkosten aus umweltpolitischen Gesichtspunkten tragen wolle.

Herr Docter erinnert an den Ratsbeschluss in dieser Sache, der seinerzeit so gefasst wurde, dass die Umstellung der Busse auf Erdgas bzw. der öffentliche Nahverkehr mit erdgasbetriebenen Fahrzeugen stattfinden solle, davon ausgehend, dass dies kostenneutral erfolgen solle. Wie man heute dem Vortrag von **Herrn Edzards** entnehmen könne, sei diese Maßnahme nicht kostenneutral möglich.

Im Verlauf der sich anschließenden längeren Diskussion stellen alle Fraktionen fest, dass es aus Gründen des Umweltschutzes zu begrüßen wäre, wenn der öffentliche Personennahverkehr mit erdgasbetriebenen Fahrzeugen ermöglicht werden könne. Bezüglich des Vortrages von **Herrn Edzards** und der von ihm herausgestellten Mehrkosten sei in allen Fraktionen Beratungsbedarf.

Die Verwaltung wird daher aufgefordert, die von **Herrn Edzards** heute vorgetragenen Kosten nochmals zusammenzustellen und diese den Fraktionen für die weitere Beratung zuzustellen.

Herr Südhoff dankt **Herrn Edzards** für seinen Vortrag und erklärt, dass der Tagesordnungspunkt wieder an die Fraktionen verwiesen werde.

Kenntnis genommen.

TOP 20 Soleeinleitung in die Ems
- Antrag der FDP-Fraktion vom 03.06.2008 und
- Antrag der CDU-Fraktion vom 23.07.2008
Vorlage: 15/0814

Weiterer Vortrag hierzu wurde nicht gewünscht.

Kenntnis genommen.

TOP 21 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

21.1
Sanierung Innenstadt

Herr Docter teilt mit, dass ein Zuwendungsbescheid über 404.800,-- Euro eingegangen sei, dieser jedoch wie folgt zur Auszahlung gelange.

2009: 100.000,-- €
2010: 136.800,-- €
2011: 130.000,-- €
2012: 38.000,-- €

Niederschrift Nr. 21 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 18.09.2008

Herr Docter teilt mit, dass auch unter Einbeziehung eines städtischen Anteils von 200.000,-- € sich die Sanierung entsprechend hinziehen wird und die Verwaltung diesbezüglich ein Programm ausarbeitet und dem Rat vorstellen wird.

21.2

Herr Kinzel teilt mit, dass die Stadt Emden eine Stellungnahme zur Verordnung über die Raumordnung in der deutschen ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ-ROV) abgegeben habe (siehe Anlage)

TOP 22 Anfragen

22.1

Herr Stolz teilt mit, dass ihm aus dem Nds. Umweltministerium mitgeteilt worden sei, dass man die Stadt Emden um eine Stellungnahme zu seiner Fachaufsichtsbeschwerde vom 2. Juni 2008 gebeten habe. Mit Schreiben vom 30.07.2008 habe man ihn, **Herrn Stolz**, mitgeteilt, dass die Stadt Emden stillschweigend eine Fristverlängerung bekommen habe. Hierzu stellt **Herr Stolz** die Frage, ob die Stellungnahme mittlerweile abgegeben worden sei und wenn ja, wann dieses geschehen sei bzw. wenn nein, wann die Abgabe erfolge.

Herr Kinzel teilt mit, dass die Stellungnahme vor einigen Tagen abgesandt wurde.

22.2

Herr Stolz weist darauf hin, dass er als Bürger der Stadt mit Schreiben vom 28.07.2008 Widerspruch gegen die Öffnung des Teekabfuhrweges im Naturschutzgebiet Petkumer Deichvorland eingelegt habe. Er bittet als Ratsherr der Stadt Emden um Auskunft, wann mit einem rechtsmittelfähigen Bescheid zu diesem Widerspruch gerechnet werden könne.

Herr Kinzel teilt mit, dass aus Gründen des Datenschutzes man hierzu in einer öffentlichen Sitzung keine Auskunft geben werde. Es sei jedoch heute mit der Post an **Herrn Stolz** ein Schreiben abgesandt worden.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.